

# Ortsgespräch

Nr. 111

Dettingen-Wallhausen  
[www.ortsgespraech-dettingen.de](http://www.ortsgespraech-dettingen.de)

Mai 2006

## **TSV Dettingen-Wallhausen auf Erfolgskurs**



**Meister der Kreisliga A**  
Die 1. Mannschaft  
der Fußball-Spielgemeinschaft von  
Dettingen-Wallhausen und Dingelsdorf

**Schon drei Spieltage vor Ende der Saison 2005/06 hat sich die Spielgemeinschaft die Meisterschaft erfolgreich und sehr souverän gesichert. Die Mannschaft hat mit ihrem Trainer Andreas Böhm nach einer konstant starken Saison den Titel geholt und steigt damit erstmals seit Gründung der Spielgemeinschaft mit dem SV Dingelsdorf in die Bezirksklasse auf.**

Gratulation an die Mannschaft, den Trainer, sowie den Abteilungsleiter und Betreuer Joachim Görig zu diesem hervorragenden Erfolg! Man kann lange in der Vereinschronik zurückblättern, bis man wieder eine solche Leistung findet. Genau vor 30 Jahren stieg die Mannschaft des TSV Dettingen-Wallhausen zuletzt in die Bezirksklasse auf, die damals noch Kreisliga A hieß. Dieses Gastspiel in der A-Klasse dauerte aber nur eine Saison.

Mit Gründung der Spielgemeinschaft Dettingen/Dingelsdorf zur Saison 1995/96 wurden die Kräfte der Fußballabteilungen der beiden Vereine gebündelt und nun, nach Jahren „fleißiger Arbeit“, mit einem bemerkenswerten Erfolg belohnt. Bleibt nun zu hoffen, dass die geplante Sanierung der Sportplätze im kommenden Jahr nicht erneut dem Rotstift zum Opfer fallen.

Nicht nur Fußball sorgt für Furore im Verein, auch die Turnabteilung des TSV macht mit einem neuen Angebot im Gesundheitssport von sich reden, wie bei der Mitgliederversammlung am 21.3.06 berichtet worden war. Jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr trifft sich die Nordic-Walking Gruppe unter der Leitung von Silvana Hellenbock zum Gelenk schonenden Ganzkörper- und Ausdauertraining. Die Gruppe ist noch für weitere Teilnehmer offen.

Großen Andrang und auch Erfolg darf die DTB Dance Trainerin Ilona Kaiser-Schroff mit ihrem Angebot „Dance for Kids“ verbuchen. Obwohl sie zwischenzeitlich drei Mädchentanzgruppen betreut, hat ihre Warteliste ungeahnte Höhen erreicht. Einen der erfolgreichsten Showauftritte durften die älteren Tanzmädels als Roller-Kids bei der „Langen Nacht des Konstanzer Sports“ erleben, als sich die Besucher

mit begeistertem Applaus bedankten.

Seit Jahren verzeichnet Severin Bargel ungebrochenen Zulauf beim Eltern-Kind-Turnen am Donnerstag zwischen 16.00 und 18.00 Uhr. Obwohl auf zwei Gruppen verteilt, ist mit 50 Kindern zwischenzeitlich ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Vorerst kann sie keine weiteren Kinder mehr aufnehmen, sondern nur noch auf eine Warteliste setzen.

Mit vielen „alten“ und neuen Sportangeboten im Gesundheitssport für Erwachsene, aber genauso für Kinder im Turnen mit Beatrix Saier, baut der Verein sukzessive sein Angebot in diesem Bereich auf hohem Qualitätsstandard weiter aus.

**Alfred Reichle**

**Weitere Infos auch unter:**

[www.tsv-dettingen-wallhausen.de](http://www.tsv-dettingen-wallhausen.de)

Anzeige:

Werden Sie auch von Ihren  
Nebenkosten aufgeessen?



Gute Beratung spart bares Geld!

**DMB**  
**MIETER**  
**VEREIN**  
**Bodensee e.V.**

Mieterverein Bodensee e.V.  
Zähringerplatz 15  
78464 Konstanz  
Telefon: 07531/25913  
[info@mieterverein-bodensee.de](mailto:info@mieterverein-bodensee.de)

Bürozeiten: Mo bis Fr von 14 bis 18 Uhr  
Rechtsberatung nach Vereinbarung

# Chaos in der Langenrainer Straße

**Selten hat eine Straßenbaumaßnahme so lange gedauert, so viel Unannehmlichkeiten für Anwohner und Passanten zur Folge gehabt, wie die Sanierung einer Teils der Langenrainer Straße.**

## Die Vorgeschichte

Wenn es regnete wurde man auf dem Weg zum Bus nass gespritzt, die Autos rumpelten durch Schlaglöcher, die gerade notdürftig von der Ortsverwaltung geflickt, kurz darauf wieder vorhanden waren. Die Langenrainer Straße war vor allem im Kreuzungsbereich mit der Konstanzer Straße seit langem sanierungsbedürftig. Weil das Geld im Haushalt fehlte, war sie immer wieder notdürftig geflickt worden. Die Ortsverwaltung hatte die Sanierung der Straße im Haushalt angemeldet, der Gemeinderat bewilligte die Mittel für 2005. Die Sanierung wurde ausgeschrieben. Bedingung bei der Ausschreibung war, dass die Arbeiten „unter Verkehr“ ausgeführt werden müssen und nicht in der Hauptreisezeit erfolgen dürfen.

## Die Überraschungen

Die Firma Senn, warum auch immer, konnte mit der Sanierung nicht sofort beginnen. Dass sich die Entsorgungsbetriebe (EBK) der Maßnahme anschlossen, war vorgesehen, weil die Dimension der Abwasserkanäle nicht mehr ausreichte. Die erste Überraschung war, dass aufgrund des schlechten Zustandes und der Beschädigungen die Wasserrohre auch saniert werden mussten. So mussten auch die Stadtwerke eingreifen, was zur Folge hatte, dass die Bedingung „unter Verkehr“ zu arbeiten nicht mehr aufrecht zu erhalten war. Die Straße wurde über Monate voll gesperrt.

## Die Auswirkungen

Zugegeben, die Wetterbedingen waren nicht die besten. Der Wintereinbruch mit viel Schnee und starker Frost, auch Regenfälle, führten dazu, dass die Arbeiten zeitweise eingestellt werden mussten und von November bis Ende April dauerten.

Was die Einwohnerinnen und Einwohner zeitweise ertragen mussten, war des Guten zuviel. Am meisten hatten die Fußgänger zu leiden. Die Gehwege waren voller Matsch (siehe Foto), teilweise unbenutzbar, und man musste sich zwischen Baumaschinen durch-

zwängen. Die Firma Senn gab sich keine Mühe, die Gehwege auch nur einigermaßen sauber zu halten. Auch die Autofahrer waren betroffen. Die Totalsperrung der Straße und die Umleitungen führten zu einem Chaos. Die Autos in Richtung Langenrain drängten sich durch die Wohngebiete und fuhren teilweise die Einbahnstraße in Gegenrichtung. Zeitweise waren sämtliche Zufahrten in das Gewann „Halde“ gesperrt, weil die Firma Senn die richtigen Schilder nicht zur Hand hatte und die Polizei dafür sorgen musste, dass man sein Zuhause dann doch noch erreichte.



Zu allem Überfluss betätigte sich dann noch eine andere Baufirma im Hegaublick. Die Leute in der Langenrainer Straße waren zeitweise ohne Wasserversorgung.

**Alles in allem:** Das war nicht akzeptabel und ging gründlich daneben, trotz der Bemühungen der OV und Straßenverkehrsbehörde. Man sollte sich überlegen, ob man diese Firma mit einem weiteren Auftrag betrauen kann.

 [Roland.Schoener@spd-dettingen.de](mailto:Roland.Schoener@spd-dettingen.de)

Anzeige:

**Metzgerei**

**Hierling**



**Qualität aus eigener Schlachtung und Verarbeitung**

78465 Konstanz-Dettingen Kapitän-Romer-Str. 9b Tel. 07533/6321

# 15 Jahre Quiltgruppe Dettingen

Am 26. März diesen Jahres wurde der Bürgersaal in Dettingen mit ganz besonders kreativen Schmuckstücken dekoriert: die Dettinger Quilt-Gruppe stellte ihre Arbeiten der vergangenen 5 Jahre vor. Intention dieses Ereignisses war aber nicht nur die Präsentation der Quilts. Ein Höhepunkt war die Verlosung einer weißen Decke und mehrerer kleiner Arbeiten. Der Erlös dieses Tages war beachtlich hoch. Die katholische Bücherei der Pfarrei St. Verena durfte sich über eine Spende in Höhe von 1400 € freuen! Ein weiterer Höhepunkt war der sehr gelungene Auftritt der Flötenkinder von Beate Broghammer.



Seit nunmehr 15 Jahren treffen sich 13 Frauen aus Dettingen regelmäßig einmal im Monat, um einem sehr dekorativen, kreativen und auch sehr viel Geduld erfordernden Hobby nachzugehen. Bei diesen Treffen werden Erfahrungen und Informationen ausgetauscht und auch neue Techniken vermittelt. Im Laufe der Jahre sind Freundschaften zwischen den Frauen entstanden, und so manches Familienereignis wurde in einer Decke verarbeitet.

Mancher Ehemann musste sich auch mal mit einer Suppe begnügen, weil eine Decke zu einem bestimmten Termin fertig gestellt sein musste. Die Geduld der Ehepartner wurde unter Umständen stark strapaziert, wenn die Ehefrau bei einer Städtereise sich zuerst für ein Stoffgeschäft interessierte. Dieses Hobby kann sich auch zu einem Suchtfaktor entwickeln. Einer der Ehepartner soll gesagt haben: „Seit meine Frau Patchwork macht, hängt sie an der Nadel!“

Was versteht man eigentlich unter einem Quilt? Ein Quilt ist eine vielseitig verwendbare Textilarbeit, die aus insgesamt drei Lagen besteht. Oben liegt die Patchworkarbeit (Top), dazwischen das Vlies und unten eine zweite Lage Stoff, die als Rückseite dient. Diese drei Lagen werden mit Heftstichen aufeinander fixiert und dann gequiltet (im Vorstich genäht), wodurch ein plastisches Muster entsteht. Dies kann eine Verzierung darstellen oder rein funktionell gearbeitet sein.

Wer heute von einem Quilt spricht, denkt gewöhnlich an die meist gepatchten Werke aus Amerika. Aber mittlerweile weiß man über die Quilttechnik, dass diese weltweit verbreitet ist. Seit mehreren hundert Jahren ist diese Technik nachweislich in den unterschiedlichsten Kulturen spezifisch ausgeprägt vorhanden.

Von China ausgehend waren Quiltstoffe nämlich im gesamten Orient verbreitet. Kreuzritter nutzten den Stoff für Unterhemden, die sie unter der Rüstung trugen, und brachten die Kunst des Quiltens nach Europa. Eine starke Kältewelle im 14. Jahrhundert in England führte zu einer weiten Verbreitung von Quilts in Form von Kleidung, Decken und Wandteppichen.

**Für die Quiltgruppe Dettingen  
Christel Lotter-Restle**

Anzeige:

**DIE GETRÄNKE-INSEL**

**Getränkefachhandel**  
S. Sulger  
Vordere Weidstaud 12  
78465 KN-Dingelsdorf  
Tel. 07533/99 82 05  
Fax 07533/42 98

*Die Getränke-Insel*  
*Vinothek*

**Öffnungszeiten**  
Mo & Di: 15.00 - 18.30 Uhr  
Mi - Fr: 9.00 - 12.30 Uhr  
15.00 - 18.30 Uhr  
Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr

getraenkeinsel@t-online.de  
www.getraenke-konstanz.de

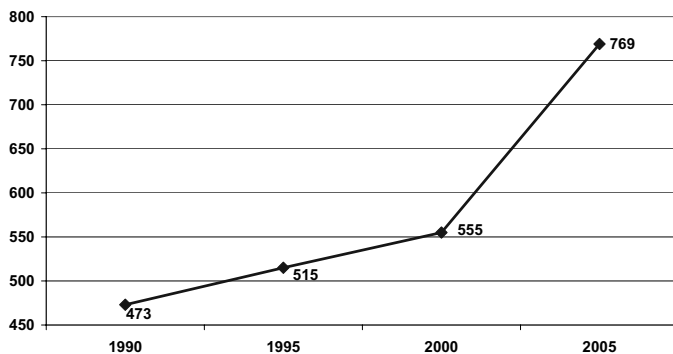
# Barrierefrei wohnen - betreut leben

## In Dettingen bleiben, in der Heimat alt werden

**„Wir werden alle älter.“ Ein Satz, der es in sich hat. Auch wenn er meist als Spaß oder Aufmunterung gemeint ist, hat er eine herbere Bedeutung, wenn man einen Blick in die bundesdeutsche Altersstatistik wirft.**

Unsere Gesellschaft altert stark. Die Geburtenraten sinken auf immer neue historische Tiefststände. Zugleich sorgt der medizinische Fortschritt dafür, dass wir immer länger leben.

Personen 65 und älter in Dettingen-Wallhausen



Quelle: Stadt Konstanz, Hauptamt - Statistik und Steuerungsunterstützung

Die demographische Schere geht stetig auseinander, die Bevölkerung in Konstanz und Dettingen macht hier auf längere Sicht keine Ausnahme. Auffallend an den Zahlen ist, dass die Wohnbevölkerung in Wallhausen, besonders aber in Dettingen in den vergangenen 15 Jahren stagnierte bzw. leicht sank. Einen schwach gegenläufigen Trend verzeichnet Dingelsdorf, hier kam es vermutlich nicht zuletzt wegen der Ausweisung neuer Bauflächen zu einem leichten Bevölkerungszuwachs.

In Dettingen und Wallhausen stieg der Anteil der über 65-Jährigen an der Wohnbevölkerung in den letzten fünf Jahren beinahe sprunghaft. Für das Wohnen und das Zusammenleben in den Kommunen bedeutet dies, sich auf diesen demografischen Wandel nicht erst auf längere Sicht, sondern bereits heute einzustellen und Chancen rechtzeitig zu erkennen und zu ergreifen. Das Neubaugebiet Schmidtenbühl-Nord bietet eine Chance, alten- und selbstverständlich auch behindertengerechtes Wohnen vorzusehen und einzurichten.

Der SPD-Ortsverein Dettingen-Wallhausen ist in einer ersten Veranstaltung zu diesem Thema der Frage nachgegangen, was altengerechtes bzw. barrierefreies Wohnen meint, welche

Formen der Betreuung denkbar sind, welche Pflegeangebote in Dettingen sinnvoll, welche möglich und welche erstrebenswert sind. Als kompetenter Ansprechpartner war Werner Neidig, Geschäftsführer des Kreisverbandes Konstanz der Arbeiterwohlfahrt (AWO) eingeladen.

Aus Erfahrungswerten der AWO schätzt Werner Neidig in Dettingen einen Bedarf von 20-30 Seniorenwohnungen. Moderne Seniorenwohnanlagen werden meist von einer Bauträgersgesellschaft erstellt, welche Wohnungen vermietet und andere als Eigentum verkauft. Aus Sicht der AWO hat sich dieses gemischte Finanzierungskonzept schon oft bewährt.

Was macht nun eine Seniorenwohnanlage aus? Aufzug, barrierefreies Bad und rollstuhlgerechte Bauweise durch die gesamte Wohnung sind obligatorisch. Aber nicht nur architektonisch unterscheidet sich eine Seniorenwohnanlage von herkömmlichen Anlagen. Vertraglich mit der Wohnung verbunden ist eine bestimmte „Grundleistung“, die monatlich bezahlt werden muss. Der Umfang der Leistungen ist in jeder Anlage anders, jedoch als Minimum ist ein erweiterter Hausmeisterdienst und eine Ansprechperson für sonstige Probleme anzusehen, die auch einen morgendlichen Rundgang durchführt, um nach dem Wohlbefinden der Bewohner zu sehen. Ein Hausmeister löst kleinere handwerkliche Probleme im Haushalt, beispielsweise den Austausch einer Glühbirne.

Alle weiteren Betreuungsbedürfnisse können durch modulare „Hinzubuchung“ von Serviceleistungen erhalten werden. Dabei ist man nicht auf einen bestimmten Dienstleister verpflichtet, sondern

Anzeige:



**My-Wellness-OASE**

Krankengymnastin  
Gina Tschernenko  
Allensbacherstrasse 3  
78465 Konstanz/Dettingen  
Tel./Fax: 07533-1548  
[www.my-wellness-oase.de](http://www.my-wellness-oase.de)

kann sich den Pflegedienst frei auswählen, von dem man betreut werden will. So ist eine individuelle Betreuung möglich, die auch nur dann Kosten verursacht, wenn sie in Anspruch genommen wird.

Der nächste Schritt sollte in zwei Richtungen erfolgen. Die Ermittlung des Bedarfes an Seniorenwohnungen in Dettingen-Wallhausen

ist abzuklären. Hierbei kann die Gemeinde Gotmadingen als Vorbild dienen, in der erst kürzlich eine Umfrage durchgeführt wurde. Zugleich sollten Gespräche mit potenziellen Bauträgern geführt werden. Die SPD wird versuchen, das Vorhaben in weiteren Veranstaltungen und im Ortschaftsrat voranzubringen.

e-mail [Jens.Bodamer@spd-dettingen.de](mailto:Jens.Bodamer@spd-dettingen.de)



## Aus dem Ortschaftsrat

### **Baugebiet Linzgaublick-Ost**

Am 26.04.06 wurde dem Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen (OR) die Änderung des Flächennutzungsplanes im Zusammenhang mit dem Baugebiet Linzgaublick-Ost zur Entscheidung vorgelegt. Danach wird die Landschaftsschutzgrenze, wie bereits im September 05 von der SPD-Fraktion gefordert, als Kompensationsmaßnahme an die neue Siedlungsgrenze herangezogen. Dadurch werden zukünftig zum Schutz der sensiblen dem See zugewandten Lage, weitere Siedlungsmöglichkeiten minimiert und das kommunalpolitische Ziel, einer verstärkten Innenentwicklung gestützt. Es wird langfristig sichergestellt, dass die geplante Bebauung am Linzgaublick den Ortsrand von Wallhausen bildet. Der Beschluss des OR erfolgte einstimmig. Nachdem im TUA am 27.04.06 dem Beschluss des OR gefolgt wurde, befindet sich der Bebauungsplan zwischenzeitlich in der Offenlage zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung.

### **Rat lehnt weiteren Mobilfunkstation in der Nähe des Rohnhauserhofes ab**

Der Mobilfunkbetreiber O2 beantragte die Errichtung einer Mobilfunkstation mit einem Antennenturm von ca. 50 Meter Höhe. Mit der Anlage soll eine Richtfunkanbindung nach Meersburg und Singen gewährleistet werden. Für Richtfunkverbindungen muss eine Sichtverbindung sichergestellt sein, die weder von Bäumen, Gebäuden noch durch Erhebungen der Landschaft unterbrochen werden dürfen. Wegen der gewaltigen Höhe (50m), „Dettinger Fernsehturm“ lehnte der OR mehrheitlich den Antrag ab. Dem Betreiber wurde empfohlen, für seine Zwecke die Erhöhung der bestehenden Antenne auf dem Duttenbühl zu prüfen.

### **Ausstehende Straßenerschließungen und Abrechnungen**

In seiner März Sitzung wurde der OR auf Antrag der SPD-Fraktion über noch ausstehende Erschließungen und Abrechnungen für die Anlieger informiert. In der mittelfristigen Haushaltsplanung der Stadt ist für 2007/08 in Dettingen-Wallhausen der Linzgaublick vorgesehen.

Die folgenden Straßen sind noch nicht in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen (Zeitpunkt des Endausbaues voraussichtlich ab 2011 bis 2020):

Moosweg, Baugebiet Schmidtenbühl-Nord, Wetzsteinstraße (Abschnitt zwischen Lärchenweg und Waldstraße), Zeller Straße, Zum Butzen, Zum Hofgut.

### **Ausbau Bushaltestelle Ortsmitte Dettingen**

Nach einer Initiative von Claudia GÜthner (SPD-Ortsverein) wurde dem OR in der Februarsitzung eine Vorlage zum Ausbau der Bushaltestelle Dettingen-Ortsmitte (bei Bäckerei Kopp) vorgestellt. Nach einem Ortstermin am 28.10.05 mit allen beteiligten Stellen wurden die kritischen Haltestellen in Dettingen-Wallhausen entsprechend ihrer Dringlichkeit bewertet und in die folgende Ausbaureihenfolge gebracht: Dettingen-Ortsmitte, Wallhausen-Uferstraße (Hafen) und Wallhausen-Uferstraße (Strandbad). Die vorgelegte Planung der Stadtwerke sieht den Ausbau zur behindertengerechten Bushaltestelle mit einem Kostenaufwand von 25.000,- € vor. Mit dem Umbau werden erhöhte Randsteine eingesetzt, die Ein- und Ausstieg mit den vorhandenen Niederflurbussen planeben ermöglichen. Daneben wird das Wartehäuschen neu gebaut und mit dem gewonnenen Raum der Gehweg verbreitert.

Es kommt somit zu einer Aufwertung der Haltestelle für alle Busnutzer. Der OR war von der Planung sehr angetan und stimmte der Planung einstimmig zu.

### **Stand Planungen Schmidtenbühl-Nord**

Auf Nachfrage erteilte die Ortsverwaltung Dettingen-Wallhausen die Auskunft, dass der bereits verabschiedete Vorentwurf des Bebauungsplan Schmidtenbühl-Nord auf

Wunsch der Verwaltungsspitze der Stadt Konstanz derzeit nochmals überplant wird. Unbestätigt blieb die Vermutung ob neben einer anderen Straßenführung erneut eine verdichtete Variante entworfen werden soll. Eine Vorlage mit den neuen Plänen im OR ist frühestens kurz vor der Sommerpause bzw. im September 2006 zu erwarten.

e-mail [Fraktion@spd-dettingen.de](mailto:Fraktion@spd-dettingen.de)



## **Ein neuer Schulhof für die GHS Dettingen**

**Der Schulhof ist wie eine Visitenkarte der Schule. Er ist ein häufiger Aufenthaltsort für die Schüler und Schülerinnen, denn für sie ist die Pause fast so wichtig wie der Unterricht. Der Schulhof der Dettinger Grund- und Hauptschule wirkte lange Zeit heruntergekommen und ungestaltlich, eine Asphaltdecke mit einem abgewrackten Übergang - fast wie eine Ruine. Er war eher ein grauer Parkplatz als ein abwechslungsreicher Pausenhof.**

Es war höchste Zeit für eine neue Gestaltung des Schulhofes. Nach vielen anfänglichen Schwierigkeiten, die Dank des Engagements von Eltern und Bürgern unseres Ortes zum Teil behoben werden konnten, wurden endlich Mittel durch die Stadt bereitgestellt. Frau Bork vom Planungsamt der Stadt nahm sich akribisch und engagiert der Planung an. Besonders die Schülerinnen und Schüler hat sie in die Überlegungen zur Gestaltung des Schulhofes einbezogen, aber auch mit dem Lehrerkollegium und den Eltern wurde ausführlich

Anzeige:

### **Die SPD-Ortsvereine Allensbach und Dettingen-Wallhausen laden ein zur öffentlichen Veranstaltung**

**»Anruf-Sammeltaxi auf dem Bodanrück«**

mit aktuellen Informationen des Landratsamtes Konstanz zu einem Konzept für eine Nahverkehrsverbindung der Gemeinden auf dem Bodanrück

**am Mittwoch, den 12. Juli 2006  
um 19.30 Uhr**

im Vereinsheim Raum 1 in Allensbach,  
Radolfzeller Str. 25 (Eingang über den Hof)

Ein Planer im Amt für Nahverkehr und Straßen des Landratsamtes Konstanz wird über die Innovation des Anruf-Sammeltaxis und den aktuellen Planungsstand einer Nahverkehrsverbindung für den Bodanrück und die Insel Reichenau berichten.



Dettingen Dingelsdorfer Str. 2 78465 Konstanz



diskutiert. Dem Ortschaftsrat wurde der Plan vorgestellt und fand dort einhellige Zustimmung.

Mit einem besonderen Aktionstag der GHS-Dettingen wurde Anfang Mai der erste Bauabschnitt abgeschlossen. Dazu aufgerufen hatte der Förderverein und die Schule, auch um durch die Eigenbeteiligung die Kosten zu senken. Viele Eltern, Schüler und Lehrer griffen zu Spaten, Hacke und Schubkarren. In gemeinsamer Aktion wurde im südlichen Teil des Schulhofes ein Wäldchen gepflanzt, vorbereitet natürlich durch städtische Arbeiter. Ein riesiger Container mit Rindenmulch musste verteilt werden. Etwas ganz besonderes ist der Bachgraben neben dem alten Schulhaus, der mit Wildkräutern und Gräsern angelegt wurde. Das war eine außerordentliche Schwerarbeit für die freiwilligen Helfer, denn sie mussten viel Erde bewegen und viele Steine schleppen. Ein weiteres Highlight sind die Sitzpodeste, die Schüler im Rahmen von TOA aus Holz selbst hergestellt haben, wobei sie durch örtliche Handwerker unterstützt wurden.

Aufenthaltort geworden, gerade für die jüngeren Kinder. Die Podeste erfreuen sich nach kürzester Zeit großer Beliebtheit.



Eine Frage stellt sich allen: Wie geht es weiter? Auf jeden Fall sieht der zweite Bauabschnitt eine Verbesserung des Zuganges zum Schulhof vor. Sicher ist, dass einige positive Überraschungen zu erwarten sind. So hat z. B. die „Aktion Mensch“ auf Antrag des Fördervereins 5000 € für die Schulhofplanung zur Verfügung gestellt. Davon soll ein Sonnensegel finanziert werden.

Fazit: ein guter Anfang ist gemacht, und wir hoffen, dass weitere Schritte folgen.

**Dagmar Bargel**



Der erste Bauabschnitt ist damit Realität geworden. Insgesamt kann sich das Ergebnis sehen lassen. Dazu hat auch beigetragen, dass durch die Stadt am alten Schulhaus der Eingangsbereich saniert und ein Vordach gebaut wurde. Bei den Schülerinnen und Schülern kommt der neue Schulhof gut an. Das Wäldchen ist ein beliebter



#### Impressum:

Herausgeber: SPD-Ortsverein Dettingen-Wallhausen

Verantwortlich i. S. d. P. G.: Bernd Sonneck

Gestaltung: Jens Bodamer, Roland Schöner, Bernd Sonneck

Druckerei: LEO-Druck, Robert-Koch-Str. 6, 78333 Stockach

Redaktionsanschrift: Roland Schöner, Säntisblick 1, 78465 Konstanz-Dettingen

**Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.**

Wir freuen uns über Manuskripte und Zuschriften. Wenn möglich, per email an: [redaktion@spd-dettingen.de](mailto:redaktion@spd-dettingen.de)



Auflage: 1.200

